

FORUM

Fakten, Herr Vogt

Die von Ihnen in Ihrem Forumsbeitrag (Volksblatt vom 29. November, Seite 21) aufgeführten Zahlen (Rechenschaftsbericht 2004) beziehen sich auf die Winterzählung des Jagdjahres 2003/04. Um bis zum Jahre 2008 den Rotwildwinterbestand von zirka 350 Stück auf zirka 120 Stück zu senken, erfolgte bereits im Jagdjahr 2004/05 ein Reduktionsabschuss von 244 Stück Rotwild, der Abgang betrug inklusive dem Fallwild (zirka 35 Stück) über 100 Prozent des Sollabschusses. Durch diese Reduktion ist der von einem Beauftragten des AWNL durchgeführte Zählstand im Februar 2005 in der Höhe von 183 Stück Rotwildwinterbestand auch erklärbar. Übrigens haben die Jagdaufseher der Reviere ebenfalls eine Zählung beim AWNL eingereicht und diese deckt sich mit dem Stand des vom AWNL Beauftragten.

Im Rechenschaftsbericht für das Jahr 2005 sollten diese Ergebnisse dann auch für Sie erkennbar sein. Die Pächter und Jagdaufseher der Rotwildreviere kommen ihren Verpflichtungen nach – dies wurde seitens des Amtsleiters des AWNL (nachzulesen in den Landeszeitungen) bei der letzten Trophäenschau in Schaan explizit erwähnt.

Für die FL-Jägerschaft,
Der Präsident, Markus Hasler



Volle Kraft voraus: Gilbert Wohlwend und der FBP-Abgeordnete Peter Lampert führen den FBP-Zug bei der Fahrt in den Versuchsstollen an.

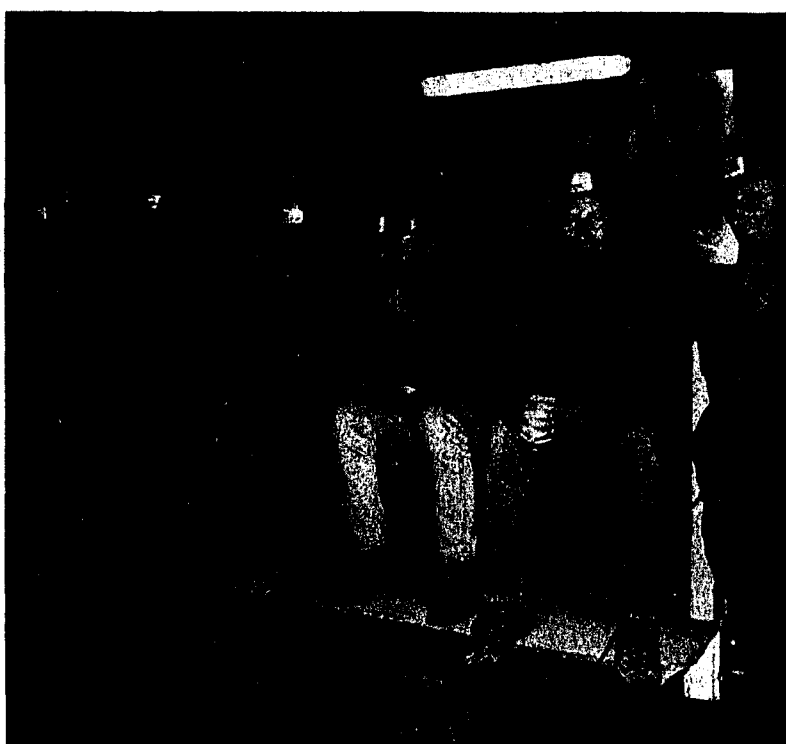
Wenn Hosen flattern!

FBP im Versuchsstollen Hagerbach

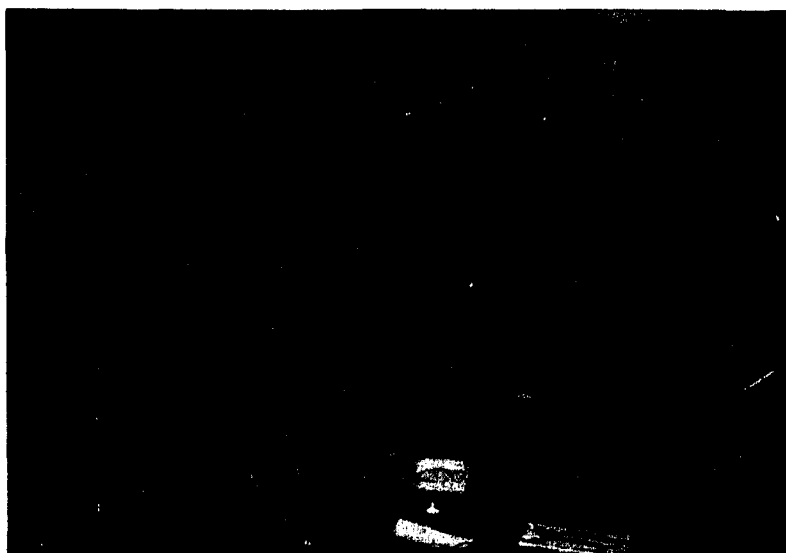
VADUZ – Zwischen Sargans und Fiums gibt es eine faszinierende Welt unter Tage zu bestaunen: der Versuchsstollen Hagerbach. Der Einladung der FBP folgten 35 Interessierte, um dieses einmalige Labor im Berginneren zu besichtigen.

ckend. Fünf Mal flatterten die Hosen der Besucherinnen und Besucher, nachdem die Sprengfolge ausgelöst wurde. Im Restaurant im Stolleninneren konnten die Eindrücke dann bei einem tollen Spaghetti-Plausch verarbeitet werden. (PD)

Unter Realbedingungen werden im Hagerbach Tunnel- und Stollenbau-Technologien erforscht und erprobt. In unzähligen Schächten und Stollen wird gebohrt, gesprengt, Beton gespritzt, getestet und experimentiert. Geboten wird ein hochinteressanter Einblick in die gefährliche und schwierige Arbeit unter Tage. Der Höhepunkt war für alle die Sprengdemonstration. Gezündet wurden zwar nur 48 Gramm Sprengstoff, der ausgelöste Wumms war aber sehr beeindruckend.



Besonders eindrücklich für die Besucherinnen und Besucher war die Sprengdemonstration, welche die Hosen zum Flattern brachte.



Gemütlicher Ausklang: Beim Spaghetti-Plausch im Stollen-Restaurant gab es sehr viel zu erzählen.

LESERMEINUNG

Ein «lebendiges Weihnachtsgeschenk»

Bald ist Weihnachten. Immer wieder werden lebende Geschenke gemacht. Ein Hundebaby, eine Katze, Kaninchen usw., weils doch so süß ist. In vielen Fällen landen diese Geschenke nach Weihnachten im Tierheim. Tiere sind lebendige Wesen und keine Spielzeuge. Darum ist es vielfach besser, ein Stofftier unter den Weihnachtsbaum zu legen. Beim Kauf eines Tieres muss vieles berücksichtigt werden. Nur so können Mensch und Tier zusammen glücklich werden.

Vanessa Maier, Vaduz

IN KÜRZE

Der Nikolaus kommt nach Triesen!

TRIESEN – Die Pfadfinderabteilung Triesen entsendet traditionell den Nikolaus in die Gemeinde Triesen. Am 5./6. und 7. Dezember können Familien mit Kindern einen Nikolaus- und Krampusbesuch reservieren.

Anmeldungen nimmt Michi Kindle unter Telefon 079/ 387 88 32 täglich ab 18 Uhr gerne entgegen. Bei Reservationswünschen werden Familien mit Kindern und Einwohner von Triesen bevorzugt. (PD)

Nikolaus macht Halt in Eschen

ESCHEN – St. Nikolaus kommt am 2. Adventssonntag, den 4. Dezember, um 16.30 Uhr nach Eschen. Treffpunkt ist bei der alten Mühle. Die Kinder können «Latärnle» mitbringen, anschliessend wird St. Nikolaus in die Kirche begleitet. Mit Musik, Gesang und besinnlichen Texten wollen «Eschen Aktiv» und die Pfadfinder die Besucherinnen und Besucher auf die Weihnachtszeit einstimmen. Im Anschluss hält St. Nikolaus für jedes Kind eine kleine Gabe bereit und die Pfadfinder schenken Tee und Glühwein auf dem Dorfplatz aus. (PD)

Altpapiersammlung in Vaduz

VADUZ – Am kommenden Samstag, den 3. Dezember, findet in Vaduz ab 8 Uhr die monatliche Altpapiersammlung statt. Stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt oder in offenen Schachteln gut sichtbar an die Strasse. Bitte mischen Sie keinen Abfall, keine Tetra-Packungen, keine Fenster-Couverts, kein Holz und kein Plastik unter das Altpapier. Nur sauberes sortiertes Altpapier kann wiederverwertet werden!
Die Pfadfinder

